

Haushaltsrede 2023 des Fraktionsvorsitzenden der CDU im Verbandsgemeinderat Konz

Josef Weirich

Herr Bürgermeister, verehrte Kolleginnen und Kollegen, meine Damen und Herren.

Nach zweijähriger Corona-Zwangspause freut es uns, dass wir die Debatte im Rahmen der Haushaltsberatungen für das laufende neue Jahr wieder mit einem Statement aus den Fraktionen begleiten können. Positiv stimmt uns, dass wir im neuen Haushaltsjahr endlich wieder über einen echten ausgeglichenen Haushalt sprechen und nicht, wie in den Vorjahren, mit einem Griff in die Portokasse eine fragile Ausgeglichenheit unseres Haushalts herstellen müssen. 182.518 Euro beträgt der Jahresüberschuss im Ergebnishaushalt, der Umlagesatz konnte auf 31 gesenkt werden.

Doch nicht nur das nackte ausgeglichene Zahlenwerk sollte uns beeindrucken, vielmehr ist es meiner Wertung nach die Zeitenwende, die wir in unserem politischen Umfeld eingeläutet haben. Sicherlich sprechen wir bei der Bewertung des Haushalts weiter von festen Größen, als da wären die Investitionen in die Gebäulichkeiten und die Ausstattung unserer Verwaltung, die Renaturierung einer Fülle von Bächen und Gewässern, die Ausstattung unserer Feuerwehren und zu einem großen Anteil in die Unterhaltung und den Neubau unserer Schulen. Beispielhaft will ich die Entscheidung werten, in Tawern Nägel mit Köpfen zu machen wegen der steigenden Schülerzahlen einen Neubau der Grundschule ins Auge zu fassen, um damit die unbefriedigende Raumsituation in Tawern entscheidend aufzuwerten. Begleitend zur Einrichtung einer Ganztagschule haben wir uns mit der Gemeinde verständigt, einen kompletten Neubau der Schule anzustreben, wie wir finden eine Entscheidung in die Zukunft der jungen Einwohner in einer unserer größten Ortsgemeinden.

Wir sind aber insgesamt auf einem guten Weg. Wir haben durch einen ausgeglichenen Haushalt die Finanzen im Griff, verschonen die Bürger im Wesentlichen von Gebühren und Abgabensteigerungen und haben eine Offensive in Sachen erneuerbare Energie nicht nur gestartet, sondern sind auch dabei, diese mit voller Kraft umzusetzen.

Bei den Entgelten für die Wasserversorgung und dem Abwasser sind die Grundpreise stabil geblieben, moderate Anpassungen gab es lediglich beim Wiederkehrenden Beitrag.

Wie bereits erwähnt zählt die Verantwortung für Schulen, Feuerwehr, Sportstätten, öffentliche Gebäude etc. zu den Hauptaufgaben, die wir infrastrukturell für unsere Bevölkerung bereitstellen und in Ordnung halten müssen.

Mit dem eben genannten Begriff der Zeitenwende auch in unserem Rat will ich aber den Blick auf einen anderen wichtigen Aspekt unseres politischen Handelns lenken. Wie vor zwei Wochen auch schon in der Zeitung angeklungen ist, befindet sich unsere Verbandsgemeinde auf dem besten Weg zu einer Vorzeigekommune in Sachen Innovation und Nachhaltigkeit, was die erneuerbaren Energien und den Umgang mit unseren Ressourcen angeht. In der

Öffentlichkeit noch kaum beachtet, haben wir als Verbandsgemeinde die Weichen in die Zukunft gestellt. Inzwischen sind wir nach anfänglichem Zögern aktiv in das Windkraftgeschäft eingestiegen und beteiligen uns mit eigens dafür gegründeten Wirtschaftsunternehmen am Betrieb einer Windkraftanlage in der Gemarkung Pellingen. Über die Gewinne darf ich aus rechtlicher Sicht noch nicht sprechen, doch es ist bereits ein achtbarer Betrag den wir als Mitgesellschafter des Windpark-Unternehmens in unseren Haushalt einfließen lassen können und damit indirekt alle Bürgerinnen und Bürger an den Gewinnen unserer Windkraftanlage teilnehmen lassen. Für mich ist dies das Ideal einer bürgernahen Politik.

Und es stehen weitere zukunftssträchtige Entscheidungen ins Haus. Wir sprechen demnächst über unsere Beteiligung an Unternehmungen im Photovoltaikbereich, der Wasserkraft und Solaranlagen zur Gewinnung von sauberen Energien. Auf vielen Dächern in der VG sind bereits Photovoltaikanlagen installiert und sind in Betrieb. Die Energiewende wurde vollzogen, doch wir wollen mehr. In der VG gibt es seit Jahren Solarmodule auf Dächern von öffentlichen Gebäuden wie in Nittel oder im Klärwerk Saarmündung, nun gilt es neben der bereits in Betrieb genommenen Windkraftanlage in Pellingen weiterhin in die Stromerzeugung durch erneuerbare Energien zu investieren. Der Idealfall wäre, wenn wir in der VG so viel Strom produzieren würden, wie wir im Jahr verbrauchen.

Danken möchte ich zum guten Schluss aber besonders den Feuerwehren und ihren aktiven Helfern, die im vergangenen Jahr, besonders im trockenen Sommer, durch die zahlreichen Einsätze stark im Ehrenamt gefordert wurden. Im Haushalt der VG ist es deshalb folgerichtig, dass wir auch in diesem Jahr fast drei Millionen Euro in die Ausstattung der Feuerwehren investieren, um zu gewährleisten, dass das ehrenamtliche Engagement weiterhin die größtmögliche Unterstützung der Verbandsgemeinde erfährt. Dazu gehört auch die Anschaffung einer professionellen Drohne mit Wärmebildkamera.

Unter diesen Vorgaben stimmt die CDU-Fraktion der Haushaltssatzung, dem ausgeglichenen Haushaltsplan und den Brutto-Investitionen von knapp 10 Millionen Euro sowie dem Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023 zu.

Bedanken möchten wir uns bei unserem Bürgermeister, den Beigeordneten, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und nicht zuletzt auch bei den Kolleginnen und Kollegen im Rat für das gute Klima bei unseren Rats- und Ausschusssitzungen.

Haushaltsrede 2023 der SPD-Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Herr Beigeordneter,
liebe Kolleginnen, liebe Kollegen des Verbandsgemeinderats.
Liebe Bürgerinnen und Bürger.

Womit beginnt man seine Haushaltsrede, nach einem Jahr wie 2022?

Niemand konnte vor einem Jahr ahnen, vor welche tiefgreifenden Entscheidungen uns das Jahr 2022 stellen würde!

Am 24. Februar 2022 hat der russische Diktator Putin begonnen, die Ukraine anzugreifen.

Was sich niemand von uns vorstellen konnte – ein Krieg in Europa – wurde Wirklichkeit.

Unsere Vorstellung von Frieden und Sicherheit in Europa gelten nicht mehr!

Der Krieg in der Ukraine hat Auswirkungen auf Deutschland, Europa und auf die ganze Welt!

Doch kommen wir zu unserem Haushalt 2023:

Einen Haushalt, angesichts der Gefahren einer wirtschaftlichen Rezession, zu verabschieden, ist aufgrund unwägbarer Risiken eine Mammut-Aufgabe!

Umso erstaunlicher, dass wir diesen Haushalt ohne eine HFA-Haushaltssitzung über eventuelle Sparmaßnahmen vorgelegt bekamen!

Diese zusätzliche Sitzung hatten wir alle im Rat auf die Agenda geschrieben. Sie sollte eigentlich jedes Jahr vor dem Haushalt stattfinden!

Was zu sagen ist, der Haushalt ist ausgeglichen! Die Umlage wurde von der Verwaltung um 1 % Punkt gesenkt. Es hätten eigentlich 2 % Punkte sein können, denn die Anhebung des Hebesatzes hätte eine Senkung der Umlage um 2 % Punkte ermöglicht!

Der Ergebnishaushalt schließt mit einem Plus von 182.518,00 € ab, und im Finanzhaushalt haben wir einen Kreditbedarf von 5.549.500,00 €.

Das Finanzergebnis ist aber positiv!

KLIMA:

Die drohende Klimakatastrophe und der Verlust der biologischen Artenvielfalt, stellen eine Bedrohung für die Menschheit dar und fordern dringend Lösungen!

Unser Antrag auf eine Klimamanagerin oder einen Klimamanager ist immer noch auf dem Weg, aber es geht einfach nicht voran! Auf Lösungen können wir nicht mehr längerfristig warten!

Klimaschutz und Mobilität gehören zusammen!

Ein Großteil unseres Treibhausgasausstoßes entsteht durch unseren Straßenverkehr.

Hier hat sich im ÖPNV schon einiges getan! An den Mobilitätsangeboten in Kombination Fuß-, Rad- und ÖPNV ist aber noch viel zu tun!

Hier steht unser Antrag nach einem Radwegkonzept immer noch ohne konkrete Aussagen! Es wird immer auf den Kreis verwiesen, aber Klimaschutz muss hier bei uns in der Verbandsgemeinde stattfinden!

Auch von dem 9 €- Ticket zu lernen, die Ticketpreise langfristig zu senken, kann eine positive Änderung bringen!

Der Lärmaktionsplan muss auch in die Verkehrsbeurteilung einfließen, zum Beispiel mit einer Tempo-30-Zone in den Ortskernen!

SCHULE UND KITAS:

Im Bereich Bildung und Soziales ist die Umsetzung des Digitalpakts, sowie die Umsetzung in die Infrastruktur zu nennen! Wir wollen und wir müssen in die Bildung unserer Kinder investieren!

Das ist die Investition in die Zukunft!!!

An dieser Stelle, unser ausdrücklicher Dank an alle Beschäftigten in den Schulen und in den KiTas, die in der Pandemie alles versucht haben, um die Kinder und Jugendlichen zu unterstützen!

Sei es die Betreuung, unter wechselnden Vorgaben in den KiTas gewesen, oder in den Schulen der Online-, Wechsel-, sowie Hybridunterricht, um nur einige zu nennen!

Erfreulich sind zahlreiche Maßnahmen in unseren Schulen: Die energetischen Sanierungen an den Schule in Pellingen und Wasserliesch, und der Neubau in Tawern! Das sind große Investitionen! Aber wichtig für die Zukunft!

Die psychologischen Probleme haben in letzter Zeit zugenommen, das soziale Lernen leider dagegen abgenommen.

Hier können wir durch den Ausbau der Schulsozialarbeit entgegenwirken!

Auch hier liegt schon länger ein Antrag der SPD vor!

Wir müssen den jungen Menschen die dringend notwendige Unterstützung bieten!

Der Ausbau der Schulsozialarbeit ist elementar!

SPORT UND KULTUR:

Hier ist viel ehrenamtliches Engagement sichtbar!

Auch diese Bereiche haben noch schwer mit den Auswirkungen der CORONA-Pandemie zu kämpfen!

Wir begrüßen daher, dass die große Mehrheit des Rates auch weiterhin unsere kulturellen und sozialen Einrichtungen so wie den Sport stärken und unterstützen will!

Denn nur so hat das gesellschaftliche Leben in unserer Verbandsgemeinde eine gute Zukunft!!!

DIGITALISIERUNG:

Die Digitalisierung in der Verwaltung schreitet voran.

Viele digital versierte Bürgerinnen und Bürger nutzen schon die Angebote in diesem Bereich!

Klar ist aber auch, dass nicht alle Bürgerinnen und Bürger mit den elektronischen Kommunikationswegen zurechtkommen.

Hier ist es die Aufgaben der Verwaltung, für diese Menschen Lösungswege zu finden und sie auf dem neuen Weg mitzunehmen!

BEZAHLBARER WOHNRAUM:

Wir sollten bei unseren Genehmigungen für Baumaßnahmen in diesem Bereich, verstärkt auf die Innenentwicklung schauen, und nicht auf Ausdehnung!

Unsere Bevölkerung wird immer älter. Deshalb müssen wir den Bestand an flexiblerem und bezahlbarem Wohnraum erhöhen, das ist dringend notwendig!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister und Herr Beigeordneter, liebe Ratskolleginnen und Ratskollegen, der Haushalt 2023 enthält vieles, was wir in unserer Partei unterstützen, beziehungsweise selbst beantragt haben!

„Das Leben geschieht nicht zufällig.

Es geschieht aufgrund von Entscheidungen!“

(John Strelecky)

Wir, die SPD-Fraktion im Rat, stimmen dem Haushalt 2023 zu!

01.02.2023

Haushaltsrede 2023

Dankesworte an Bürgermeister Weber, die Beigeordneten und die VG-Mitarbeiter, die an dem Haushaltswerk 2023 mitgewirkt haben.

Das Grundsätzliche vorweg: unsere Fraktion trägt den Haushalt 2023 mehrheitlich mit.

Nach Maßgabe des § 72 GemVO i.V. mit § 18 Abs. 1 GemHVO ist der Haushalt ausgeglichen, ein erfreuliches Ergebnis.

Der Ergebnishaushalt weist einen Überschuss von über 182.000 Euro, der Finanzhaushalt einen positiven Saldo von über 1 Million Euro aus. Es ist avisiert worden, dass diese Million zum Schuldenabtrag eingesetzt werden soll.

Ein weiterer Eckpunkt ist die Herabsetzung des Umlagesatz von bisher 32 % auf 31 %, das wir befürworten. Ebenso ist eine Rückgabe an die Gemeinde aus Überschüssen von ca. 2 Mill. Euro vorgesehen.

Unsere politischen Eckpunkte:

Das zukünftige Energiekonzept, das uns jetzt mehrfach vorgestellt worden ist, hat auch insofern überzeugt, dass es ein in die Zukunft gerichtetes Projekt ist, mit der Chance eine „energie-autarke Gemeinde“ zu werden.

Ebenso lobend finden wir den Mitteleinsatz für Brand- und Hochwasserschutz. Um proaktiv auf Brand- und Hochwasser zu reagieren, sollten in diesem Zusammenhang auch Finanzmittel und Maßnahmen für einen Hitzeschutz innerhalb der VG eingesetzt werden.

Was die Klimaziele anbelangt, sind wir in der VG noch nicht so gut aufgestellt. Ein Beispiel: In den gemeindeeigenen Häusern und Schulen wurde vor geraumer Zeit festgestellt, dass noch viele alte Heizungsanlagen installiert sind, die sowohl hohe Heizkosten generieren, als dass sie auch baulich nicht mehr den aktuellen Klimaanforderungen entsprechen.

Diese Heizungsanlagen sind so zu sanieren, dass sie klimatisch effizienter und kostengünstiger im Verbrauch werden. Aus dem Grund sollte ein Teil der Million, die zur Entschuldung ansteht, als Investition für neue Heizungen und Energiesanierungen verwandt werden. Diese Investition würde langfristig ebenso zum Schuldenabbau beitragen.

Das sind insgesamt Aufgaben, die mit dem jetzigen Verwaltungsstab nicht umgesetzt werden können. Aus dem Grund wiederholen wir unsere Forderung nach Einstellung eines/r Klima-Manager*in. Die spezifischen Handlungsfelder in der VG Konz in Sachen Klimaproblematik macht, unabhängig vom Kreis, auch hier eine Einstellung notwendig.

Ein weiterer Punkt auf unserer politischen Agenda ist die Schulsozialarbeit. Jetzt werden die Stimmen immer lauter, die für Schulkinder, nach den sehr schweren Coronazeiten, zusätzliche Unterstützung fordern. Hier wäre also angebracht, zur Kompensation, mindestens eine weitere Vollzeitstelle für Schulsozialarbeit zu schaffen.

Abschließend möchten wir als Fraktion noch daran erinnern, dass die Problematik mit den herrenlosen Katzen in der VG Konz immer noch nicht gelöst ist. In der letzten Zeit sind dem Trierischen Volksfreund wieder Berichte über herrenlose Katzen zu entnehmen. Wir fordern, dass im Haushalt eine entsprechende Position zum Tierschutz eingeführt wird.

Ein Dankeschön an die Kolleg*innen im VG-Rat: gute und freundliche Zusammenarbeit.

Haushaltsrede Verbandsgemeinde Konz 2022

Sehr geehrter Herr BG Weber,
sehr geehrter Herr Beigeordneter Wacht,
sehr geehrte ehrenamtliche Beigeordnete,
verehrte Mitglieder des VG Rates,

den Haushalt, den wir heute beschließen, haben wir in einigen voran
gegangenen Sitzungen diskutiert und waren uns einig, dass wir diesem
zustimmen können. Die FWG Fraktion wird zustimmen.

Meine Vorredner haben die Zahlen genannt und in der Kürze der Zeit muss ich
diese nicht wiederholen.

Das positive ist, dass die Umlage von 32 % **auf 31 %** gesenkt.
Und ein Überschuss von ca. 2 Millionen an die Gemeinden aus den letzten
Jahren zurückgezahlt werden.
Positiv auch: Wir erreichen einen ausgeglichenen Haushalt.

Hier kann es noch zu einer Entlastung von 0,5-1% der Umlage des Kreises
kommen. 1 Punkt macht ca. 1,8 Mill. aus.

Wasser/ Abwassergebühren müssen erhöht worden. Besonders stark werden
durch den Wiederkehrenden Beitrag die ländlichen Bürger belastet.
Hier müssen wir im nächsten Jahr gemeinsam darüber sprechen.

Knapp 9,7 Mill. sollen investiert werden.
Davon alleine knapp:
4,35 Mill. gegenüber 2,2 Mill. in die Renaturierung von Bächen.
Knapp 3 Mill gegenüber 2,5 Mill. in das Feuerwehrwesen
1,0 Mill. in die Verwaltung- Brandschutz/Ankauf/Erweiterung
Richtig ist auch das wir in
in Schulen; KITA's Verwaltung und Bürgerhäuser investieren.
Ebenfalls richtig ist der Weg aus Sicht der FWG die Energieversorgung in die
Hände zu nehmen.

Was das Schwimmbad uns gekostet hat, kann Herr Zorn noch nicht berichten.
Hier liegen noch keine genauen Zahlen vor.
Wir gehen von 1 Mill.+ X Zuschuss aus!

Ich muss für die FWG sagen:

*In letzten Jahr haben wir gesagt: Wir wünschen uns beim Hochwasserschutz
zeitnahe Umsetzungen.*

*Jetzt fordern wir eine Umsetzung ein!
Seit Jahren planen wir und nachher finden wir keine Unternehmen,
die das dann umsetzen. Wir fordern das jetzt Schwerpunkte umgesetzt werden.*

Etwas eingehen muss ich auch auf das HDJ.
Jugendbetreuung in den Ortsteilen findet seit längerem nicht mehr statt.
Hier muss nachjustiert werden. Es kann nicht nur alles in Konz stattfinden.
Auch die Ortsteile sind Stadt Konz.
Dieses Thema muss ernsthaft angegangen werden.

Im Namen der FWG-Fraktion danke ich allen, die an der Aufstellung des
Haushaltes und der Beantwortung der Fragen zum Haushalt beteiligt waren.
Bei über 364 Seiten die gelesen werden müssen - nicht einfach.

Ich danke allen in der Verwaltung für die geleistete Arbeit; den Kolleginnen und
Kollegen des Rates danke ich für die konstruktiven und sachlichen Debatten im
letzten Jahr.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dieter Klever

Fraktionsvorsitzender der FWG Verbandsgemeinde Konz e.V.

Jürgen Thelen
FDP-Fraktion

4 min. 45 sec.

Stellungnahme der FDP-Fraktion zum Haushalt 2023
in der Verbandsgemeinderatssitzung
am Donnerstag, den 02. Februar 2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
werte Kolleginnen und Kollegen,

wie bereits die Vorredner teilweise ausgeführt haben, ist auch der diesjährige **Haushalt** wieder solide und nachvollziehbar aufgestellt worden.

Ein Dank hierfür an die Verwaltung!

Die wesentlichen Schwerpunkte für 2023 sind auf die "echten" Pflichtaufgaben der Verbandsgemeinde beschränkt.

In Krisenzeiten ist es auch wichtig und richtig, dass sich die VG auf ihre Kernaufgaben wie z.B. die Feuerwehren, die Schulen, das Schwimmbad und die Renaturierungsmaßnahmen von Bächen, die der Umwelt zu Gute kommen, konzentriert.

Wichtig aus Sicht der freien Wirtschaft und somit auch aus Sicht der FDP, ist die rasche Umsetzung der dringend notwendigen Investitionen, die im Haushalt 2023 zum Teil angeschoben und folgerichtig auch in Zukunft konsequent weitergeführt werden müssen.

Besonders hierzu zählen die Windkraft, die Freiflächenphotovoltaik, aber auch die geplanten großen Projekte wie das Schulzentrum in

Tauern, die Feuerwehrinfrastruktur und sämtliche Investitionen in unsere Wasser-, Abwasser- und Energienetze der VG-Werke.

Hier ist speziell zu erwähnen, dass die VG-Werke beabsichtigen ihre eigenen Datennetze weiter auszubauen. Dadurch sind wir zukünftig immer mehr autark und unabhängig von anderen Netzbetreibern und können unsere sensiblen Daten sicher und kostengünstig "transportieren".

Hierbei kommt die Einrichtung von W-LAN den Ortsgemeinden und der Stadt Konz spürbar zugute.

Gerade die VG-Werke haben zukünftig die Chance, die elementare Grundversorgung der Bürgerinnen und Bürger nicht nur in den klassischen Bereichen Wasser und Abwasser, sondern auch in den Bereichen Energie und Datennetze als -echter Grundversorger abzudecken.

Die freie Wirtschaft sollte auf diesem Weg allerdings als Partner mitgenommen werden. Das nötige know how und die Leistungsfähigkeit stehen hier mit Sicherheit zur Verfügung.

Erfreulicherweise lässt der ausgeglichene Haushalt den nötigen Investitionsrahmen uneingeschränkt zu.

Mehr Diskussionspotential bietet in diesem Jahr der **Stellenplan**.

Die FDP Fraktion hat hier lange und ausführlich beraten und sich ihre Entscheidung nicht leichtgemacht.

Es bleibt festzuhalten, dass sich der gesamte Stellenplan insgesamt um rund fünf Mitarbeiter: innen vergrößern soll.

Auch die Vergütungsregelungen sollen durch neue, erweiterte und geänderte Aufgabengebiete teilweise “nach oben“ angepasst werden. Hier ist eine Zustimmung naturgemäß der FDP nicht unbedingt “in die Wiege“ gelegt worden, da wir stetig für eine schlanke Verwaltung werben und uns hier somit sehr schwertun.

Dennoch stimmen wir dem Stellenplan in der vorliegenden Form zu, denn es ist uns nicht im Verborgenen geblieben, dass die Verwaltung in Teilbereichen, nach heutigen Gesichtspunkten, dringend Verstärkung benötigt.

Dies wurde auch in den vergangenen Beratungen, besonders im Haupt- und Finanzausschuss ausführlich dargelegt und erschöpfend debattiert.

Mit Sorge betrachten wir den Facharbeitermangel, der mittlerweile auch in den Verwaltungen angekommen ist.

Entweder wechseln Mitarbeiter: innen von Verwaltung zu Verwaltung oder der freien Wirtschaft werden Fachkräfte entzogen, die dann dort fehlen.

Eine missliche Lage für alle Beteiligten, die uns auch in Zukunft große Sorgen bereiten wird.

Abschließend wünscht die FDP-Fraktion der Stadt Konz und den umliegenden Ortsgemeinden eine glückliche Hand bei der Festlegung der Hebesätze für die **Grundsteuer**.

Dieses Thema dürfte uns allen hier aus Funk und Fernsehen bekannt sein und wird uns noch bis Anfang 2025 beschäftigen.

Unsere Fraktion stimmt dem Haushaltsplan 2023, der Haushaltssatzung und dem Stellenplan vollinhaltlich zu.

Wir danken Ihnen, Herr Bürgermeister, allen Beigeordneten und sämtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ihres Hauses für die ordentliche und übersichtliche Aufstellung der sehr umfangreichen Haushaltsunterlagen und wünschen der Veranstaltung einen guten Verlauf.

Jürgen Thelen
-FDP Fraktion-